

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 12.11.2008, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Heidbüchel
Koch

CDU

Brief
Dittrich
Dondorf
Stolz

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Widell

FDP

Göbbels

sachkundige Bürger:

SPD

Beckers
Eichberg
Moll
Priem
Tirok

CDU

Auer
Müller

UWG

Spies (für Winkler)

<u>beratende Mitglieder:</u>	<u>CSL</u> Lennartz
<u>sachkundige Einwohner:</u>	<u>BUND</u> Leusch <u>Agenda</u> Von Wolff
<u>von der Verwaltung:</u>	Schulze Berbuir Müller Gühsgen Immeln Dr. Hartlich Blasberg Jopke
<u>Schriftführer:</u>	Mathar

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Stadtentwicklung

A 2) Antrag auf Änderung des Regionalplanes; Teilabschnitt **VV-Nr.: 290/08**
Region Aachen;
hier: Inanspruchnahme einer Teilfläche am Blaustein-See als ASB
für zweckgebundene Nutzungen

Bauleitplanung

A 3) 7. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen –; **VV- Nr.: 308/08**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

A 4) 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/
Südstraße-; **VV-Nr.: 321/08**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie
Beschluss der öffentlichen Auslegung

A 5) Bebauungsplan 268 – Spessartstraße –; **VV-Nr.: 344/08**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie erneute
öffentliche Auslegung

A 6) Bebauungsplan 269 – Langwahn – ;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
- abgesetzt -

Verkehr

- A 7) Fahrplanmaßnahmen im Stadtgebiet Eschweiler 2009 **VV-Nr.: 277/08**
- A 8) Ausbau der P+R-Anlage am euregiobahn-Haltepunkt Weisweiler **VV-Nr.: 324/08**
- A 9) Ausbau der Funkengasse im Zuge der Kanalsanierung **VV-Nr.: 322/08**
- A 10) Pflanzungen von Straßenbäumen in der Englerthstraße;
hier: CDU-Antrag vom 06.09.2007 **VV-Nr.: 259/08**
- A 11) Verkehrsknotenpunkt L 11 Südstraße / K 17 Zechenstraße /
K 18 Zechenstraße;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2008 **VV-Nr.: 347/08**
- A 12) Marktberuhigung;
hier: Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.10.2008

Umwelt

- A 13) Energiebericht 2007;
hier: Einbringung **VV-Nr.: 346/08**

Hochbau

- A 14) Freibad Dürwiß;
hier: Ausführung 2. Bauabschnitt **VV-Nr.: 336/08**
- A 15) Baumaßnahmen im Rahmen des "1000-Schulen-Prgramms"; **VV-Nr.: 337/08**
1. Städt. Gymnasium
2. Realschule Patternhof
3. Gemeinschaftshauptschule (GHS) Stadtmitte
- A 15.1) Projektstudie über die Erweiterung des Ganzjahresangebotes
einer Schwimmhalle in Eschweiler **VV-Nr.: 186/08**

A 16) Bericht AGO vom 06.11.2008

A 17) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

B 1) Denkmalpflege; **VV-Nr.: 315/08**

B 2) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 328/08**

B 3) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr AVors. Kendziora schlug die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt A 6 „Bebauungsplan 269 – Langwahn –, vor, damit die Verwaltung über den aktuellen Sachstand berichten könne. Der Erweiterung der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die o.a. Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Stadtentwicklung

- A 2) Antrag auf Änderung des Regionalplanes; Teilabschnitt **VV-Nr.: 290/08**
 Region Aachen;
hier: Inanspruchnahme einer Teilfläche am Blaustein-See als ASB
 für zweckgebundene Nutzungen

Herr RM Spies wies auf die Stellungnahme der Bezirksregierung Köln hin, wonach sich die Entwicklung des Gebietes als schwierig darstelle.

Herr RM Widell wies auf die von seiner Fraktion von Anfang an vertretene Meinung bezüglich der Ausweisung weiterer Flächen im Bereich des Blaustein-Sees hin, so dass eine Zustimmung für den im Beschlussentwurf aufgeführten 3. Spiegelstrich nicht in Betracht käme.

Herr RM Göbbels lehnte die Prüfung wie auch die ggf. spätere Beauftragung eines Konzeptes durch die Stadt ab, da eine Realisierungsmöglichkeit durch die Bezirksregierung für Freizeit- und Sportnutzungen nicht gesehen werde.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass sich die Stadt im Umfeld des Blaustein-Sees bzgl. der mittel- bis langfristig verfolgten Ziele frühzeitig selbst positionieren müsse. Dies bedinge auch die Erstellung eines Konzeptes vor den von der Bezirksregierung Köln geforderten Planungen der Stadt Aachen sowie der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg. In der nächsten Ausschusssitzung erfolge für die beiden Bereiche „Sportpark“ und „Freizeitpark“ eine entsprechende Vorstellung.

Herr RM Dondorf schlug zur Vermeidung weiterer Zeitverzögerungen vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung beauftragt werde, das Konzept zu erarbeiten bzw. erarbeiten zu lassen.

Herr RM Dittrich fragte nach, wie die Entwicklung am Blaustein-See weitergehe. Hier könnten ggf. die Geschäftsführer der Blaustein-See GmbH in der nächsten Ratssitzung berichten.

Herr TB Schulze berichtete kurz über den derzeitigen Stand der Abstimmungsgespräche mit den Projektentwicklern Krause und Bohne. Die Projektentwickler Willms/ Rengers hätten ihr Konzept modifiziert und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass man durch die Erstellung des Konzeptes gegenüber den anderen Kommunen einen Schritt voraus sei. Aus diesem Grund solle der Beschlussentwurf – 3. Spiegelstrich – dahingehend geändert werden, dass die Verwaltung mit der Erstellung eines entsprechenden Konzeptes beauftragt werde.

Herr AVor. Kendziora schlug aufgrund der Diskussion die Änderung des Beschlussvorschlages vor, wonach die ersten beiden Spiegelstriche zur Kenntnis genommen werden, der 3. Spiegelstrich werde dahingehend geändert, dass die Verwaltung mit der Erstellung eines entsprechenden Konzeptes beauftragt werde.

Herr RM Göbbels machte deutlich, dass die FDP die Erstellung eines eigenständigen kostenträchtigen Konzeptes ablehne, vielmehr solle sich die Stadt bei der Erstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes, das durch die Stadt und Kreis Aachen sowie die Kreise Düren und Heinsberg erarbeitet werden soll, aktiv einbringen.

Seitens des Ausschusses wurde folgender Sachverhalt zur Kenntnis genommen:

Der Antrag der Verwaltung zur Änderung des Regionalplanes, Teilabschnitt Region Aachen vom 30.06.2008 sowie die Antwort der Bezirksregierung Köln, werden zur Kenntnis genommen.

Das Schreiben der Bezirksregierung vom 25.09.2008 zur Freizeitplanung Römerpark in Aldenhoven und einem Entwicklungskonzept mit dem Schwerpunkt Freizeitplanung wird zur Kenntnis genommen.

Anschließend wurde durch die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses mit 16 Ja-Stimmen (SPD, CDU) bei 3 Nein-Stimmen (Grüne, FDP, UWG) nachfolgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein teilräumliches Freizeitentwicklungskonzept für die strukturfördernden Maßnahmen in der Börde zu erstellen.

Bauleitplanung

- A 3) 7. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen –; **VV- Nr.: 308/08**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem folgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 7. Änderung des Bebauungsplanes 35 – Lenzenfeldchen – (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 4) 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/ **VV-Nr.: 321/08**
 Südstraße-;
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie
 Beschluss der öffentlichen Auslegung

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/ Südstraße – (Anlage 3) mit Begründung (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 5) Bebauungsplan 268 – Spessartstraße –; **VV-Nr.: 344/08**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie erneute
 öffentliche Auslegung

Herr RM Widell wies darauf hin, dass die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes mitgetragen werde. Nach Eingang der Stellungnahmen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange sei die Sachlage jedoch erneut zu bewerten.

Dem nachfolgenden Beschlusssentwurf wurde seitens der Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses einstimmig zugestimmt:

- I. Die Anregungen der Bürger gemäß § 3 (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen.

- II. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen.
- III. Der Entwurf des Bebauungsplanes 268 – Spessartstraße – (Anlage 3) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) wird zum Zweck der erneuten öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 6) Bebauungsplan 269 – Langwahn -;
hier: mündlicher Bericht

Herr TB Schulze berichtete kurz über den derzeitigen Stand der anhängigen Klageverfahren. Anschließend stellte er die Ergebnisse des von der Stadt Eschweiler beauftragten Feinstaubgutachtens vor. Hierbei machte er u.a. deutlich, dass die gemessenen Werte deutlich unter den Grenzwerten lägen.

Herr RM Spies sah es als legitim an, dass sich Betroffene gegen behördliche Entscheidungen bzw. Maßnahmen zur Wehr setzten. Die Verwaltung hätte beim Aufstellungsprozess mehr Sorgfalt an den Tag legen sollen, damit der Bebauungsplan nicht angreifbar sei.

Herr RM Stolz wies auf den Abwägungsprozess im Verfahren hin, der eine individuelle Entscheidung darstelle und im gerichtlichen Verfahren anders gewertet werden könne.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes ordnungsgemäß erfolgt sei, jedoch jeder Plan aufgrund der vielen zu berücksichtigenden Belange und der sehr komplexen Materie angreifbar sei.

Mehrere Ausschussmitglieder brachten Ihre Verärgerung über die vom Citymanagementverein sowie von bestimmten Eschweiler Kreisen gesteuerten Aktionen gegen das Projekt zum Ausdruck. Auch wurde die Vorstellung der Ergebnisse der Feinstaubuntersuchung in der Öffentlichkeit vorgeschlagen, damit die Diskussion wieder auf sachlicher Ebene fortgeführt werden könne.

Auf Vorschlag von Herrn **AVors. Kendziora** erfolgte eine Sitzungsunterbrechung von 19.10 bis 19.20 Uhr.

Verkehr

- A 7) Fahrplanmaßnahmen im Stadtgebiet Eschweiler 2009 **VV-Nr.: 277/08**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig den Fahrplanmaßnahmen im Bereich Weisweiler zur Inbetriebnahme der euregiobahn – Neubaustrecke Weisweiler- Langerwehe (voraussichtlich zum 14.06.2009) zu.

- A 8) Ausbau der P+R-Anlage am euregiobahn-Haltepunkt Weisweiler **VV-Nr.: 324/08**

Herr RM Gehlen wies auf die seinerzeit gefasste Grundsatzentscheidung hin, wonach die Fahrradboxen kreiseinheitlich angeschafft werden sollten. Da eine

Abstimmung bzw. einheitliche Anschaffung sich offensichtlich aber noch hinauszögere, solle geprüft werden, ob am Haltepunkt Weisweiler bereits vorgezogen geeignete Fahrradboxen aufgestellt werden könnten.

Herr RM Göbbels wies auf die hohen Ausbaurkosten hin, die durch Reduzierung der Standards miniert werden sollten.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass bei einer Reduzierung der Standards die Förderquote lediglich 40 % betrage, so dass die Maßnahme insgesamt betrachtet für die Stadt teurer käme.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der vorgestellten Planung für den Verknüpfungspunkt Bus-Bahn und die P+R-Anlage am euregiobahn-Haltepunkt Weisweiler sowie dem dargestellten weiteren Projektablauf wird zugestimmt.

A 9) Ausbau der Funkengasse im Zuge der Kanalsanierung **VV-Nr.: 322/08**

Herr RM Stolz schlug die Änderung des Beschlussentwurfes analog der letzten Baumaßnahmen vor, bei denen die Planung lediglich zur Kenntnis genommen wurde. Nach der Bürgerversammlung solle in der nächsten Ausschusssitzung unter Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken aus der Bürgerversammlung die Planung der Funkengasse beschlossen werden.

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass die Bürgerversammlung für den 02.12.2008 vorgesehen sei. Nach derzeitiger Praxis sei lediglich bei „größeren“ Baumaßnahmen die Planung nach der Bürgerversammlung im Ausschuss zu beschließen. Sollte auch bei kleineren Erneuerungs- bzw. Umgestaltungsmaßnahmen vor Beschlussfassung eine Bürgerversammlung stattfinden, könne dies selbstverständlich so erfolgen.

Herr RM Gehlen wies auf die Probleme bei der Festlegung hin, welche Maßnahmen als „größere“ zu betrachten seien. Um allen Anliegern und Interessierten gerecht zu werden, sollten künftig alle Planungen zuerst zur Kenntnis genommen werden, um diese dann in der Bürgerversammlung vorzustellen.

Herr RM Widell machte deutlich, dass bei der Funkengasse auch schon das neue Beteiligungsverfahren angewendet werde solle. Wenn seitens der Bürgerschaft keine größeren Änderungen gewünscht würden, könne die Beschlussfassung bereits im nächsten Rat erfolgen.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses dem nachfolgend geänderten Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zum Ausbau der Funkengasse zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung wird die Planung der Funkengasse den Anliegern und Interessierten vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die in der Ratssit-

zung am 10.12.2008 bzw. bei größeren Änderungen in der nächsten Planungs-, Umwelt- und Bauausschusssitzung abschließend beraten wird.

- A 10) Pflanzungen von Straßenbäumen in der Englerthstraße; **VV-Nr.: 259/08**
hier: CDU-Antrag vom 06.09.2007

Herr RM Gehlen wies auf die Kosten für die nachträgliche Herstellung der Baumbeete hin, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu vertreten seien.

Herr RM Spies schlug die Aufstellung von entsprechenden Kübeln vor, um die derzeitige trostlose Situation kostengünstig aufzuwerten.

Herr RM Stolz sah das Erfordernis der Herstellung von Baumbeeten.

Herr RM Widell machte deutlich, dass die Kübellösung wegen der Unterhaltungs- und Pflegeaufwendungen auf längere Sicht die teurere Variante sei, so dass die Herstellung von Baumbeeten zu favorisieren sei.

Herr sKB Lennartz sprach sich für die Herstellung von Baumbeeten aus und bat um Erweiterung des Antrages um die Aufstellung von Spielgeräten.

Herr RM Gehlen sah die Kübellösung nicht als sinnvolle Alternative an, zumal diese auf längere Sicht nicht wirklich kostengünstiger sei. Bezüglich der Aufstellung von Spielgeräten läge bereits ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion vor.

Herr AVors. Kendziora schlug aufgrund der Diskussion eine Änderung des Beschlussentwurfes vor, wonach über die Herstellung der Baumbeete, über die Kübellösung sowie über den Verzicht auf jegliche bauliche Aktivitäten separat beschlossen werden solle.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte mit 11 Nein-Stimmen (SPD, UWG) bei 8 Ja-Stimmen (FDP, Grüne, CDU) die Herstellung von Baumbeeten entsprechend der Verwaltungsvorlage auf der Englerthstraße ab.

Die Aufstellung von Pflanzkübeln wurde anschließend mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Grüne) bei einer Ja-Stimme (UWG) abgelehnt.

Mit 10 Ja-Stimmen (SPD) gegen 8 Nein-Stimmen (CDU, Grüne, FDP) bei einer Enthaltung (UWG) wurde anschließend beschlossen, dass in der Englerthstraße keine Baumpflanzungen vorgesehen werden.

- A 11) Verkehrsknotenpunkt L 11 Südstraße / K 17 Zechenstraße / **VV-Nr.: 347/08**
 K 18 Zechenstraße;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2008

Herr RM Gehlen fragte unter Bezugnahme auf den aktuellen Pressebericht nach dem Sachstand bezüglich des Umbaus des Knotenpunktes.

Herr Müller berichtete, dass nach Mitteilung des Landesbetriebs Straßenbau NRW – Niederlassung Aachen – die Maßnahme dort an 5. Stelle der Priorität

tenliste geführt werde, so dass in ca. 5 Jahren mit einem Umbau gerechnet werden könne.

Die Verwaltungsvorlage wurde anschließend von den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

- A 12) Marktberuhigung;
hier: Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.10.2008

Herr RM Widell bedauerte, dass zu dem Tagesordnungspunkt keine Beschlussvorlage erstellt worden sei. Aus diesem Grund solle bis zur nächsten Ratssitzung eine Beschlussvorlage gefertigt werden.

Herr Müller wies auf die Verwaltungsvorlage aus dem Jahre 2004 hin, deren Aussagen im Wesentlichen auch noch heute gelten würden. Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen solle vor der Entscheidung, ob eine zwei-monatige Testphase erfolge, zuerst mit den Marktbeschickern gesprochen werden.

Herr RM Gehlen berichtete, dass der SPD-Ortsverein Mitte in den nächsten Wochen eine Befragung durchführe. Dieses Ergebnis könne neben den Meinungen der Marktbeschicker ebenfalls in die Entscheidungsfindung einfließen. Eine Beratung könne ggf. dann in der Januarsitzung 2009 erfolgen.

Herr AVors. Kendziora schlug aufgrund der im Rahmen der Diskussion gestellten zwei Anträge getrennte Abstimmungen vor.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei 1 Ja-Stimme (Grüne) gegen eine Beschlussvorlage für die nächste Ratssitzung.

Anschließend wurde mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Nein - Stimme (Grüne) durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschlossen, dass die Verwaltung für die nächste Ausschusssitzung eine entsprechende Beschlussvorlage erstellt.

Umwelt

- A 13) Energiebericht 2007;
hier: Einbringung

VV-Nr.: 346/08

Herr TB Schulze erläuterte kurz den Energiebericht 2007, der in einer der nächsten Ausschusssitzungen behandelt werde.

Herr skE von Wolff bat die Verwaltung um Ermittlung entsprechender Kennzahlen (Verbrauch pro Person oder Quadratmeter), damit Quervergleiche gezogen und Ursachenforschung für Energieverschwendung bzw. –einsparung betrieben werden könne.

Herr RM Spies machte deutlich, dass der Bericht nur Aussagekraft hätte, wenn die Verbräuche in Relation gebracht würden. Für die Beratung des Energieberichtes könne die Verwaltung aus dem Bereich der Schulen Kennzahlen vorbereiten.

Die Verwaltungsvorlage wurde anschließend vom Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zur Kenntnis genommen.

Hochbau

- A 14) Freibad Dürwiß; **VV-Nr.: 336/08**
hier: Ausführung 2. Bauabschnitt

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) folgendem Beschlussentwurf zu:

Die Ausführung des 2. Bauabschnittes der Sanierung und Modernisierung des Freibades Dürwiß erfolgt unmittelbar nach der Freibadsaison 2009. Er umfasst die Auskleidung des Schwimmerbeckens in Folie mit Edelstahlköpfen unter Beibehaltung der jetzigen Beckengröße, den Abriss der alten Badeaufsicht, die Erneuerung des Bodenbelages und das Schwimmerbecken sowie die Instandsetzung der Tribüne.

- A 15) Baumaßnahmen im Rahmen des "1000-Schulen-Programms"; **VV-Nr.: 337/08**
1. Städt. Gymnasium
 2. Realschule Patternhof
 3. Gemeinschaftshauptschule (GHS) Stadtmitte

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

1. Die Ausführungen im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulmitwirkungsgruppen nach § 76 SchulG entsprechend zu beteiligen und im Anschluss dem Rat und den Fachausschüssen die Umsetzung der dann mit den im Betreff genannten Schulen abgestimmten Schulbauprojekte unter Berücksichtigung der finanziellen, haushaltsmäßigen und zeitlichen Abläufe zur Entscheidung vorzuschlagen.
3. Bei der Bezirksregierung Köln sind fristgerecht Zuschüsse nach dem „1.000-Schulen-Programm“ für die an den drei Schulen vorgesehenen Baumaßnahmen zu beantragen. Die zurzeit noch nicht fertig gestellten Antragsunterlagen sind zeitnah nachzuliefern.

- A 15.1) Projektstudie über die Erweiterung des Ganzjahresangebotes **VV-Nr.: 186/08**
 einer Schwimmhalle in Eschweiler

Herr RM Gehlen wies auf die Beratung im Sportausschuss hin, wo die Kostenfrage bereits ausgiebig diskutiert wurde. Hierbei wurde u.a. seitens der CDU mitgeteilt, dass das von ihr vorgestellte kostengünstige Konzept der Verwaltung vorliege.

Herr TB Schulze teilte mit, dass lediglich die durch die Stadt Eschweiler beauftragten Gutachten vorlägen.

Herr RM Dondorf wies darauf hin, dass der Verwaltung bereits seit November 2007 das Konzept vorläge. Die Verwaltung habe den Eingang entsprechend bestätigt und gebeten, entsprechende ergänzende Unterlagen vorzulegen. Dies könne jedoch nicht Aufgabe der CDU sein, vielmehr hätte die Verwaltung die Daten z.B. durch Nutzung des Internets recherchieren können. Auch bemängelte er, dass die Darstellung der Folgekosten für den Betrieb eines Schwimmbades fehlerhaft sei, da sich durch die Tilgung die Zinsen und somit die Folgekosten reduzieren würden. Die Thematik werde u.a. auch wegen des im Räume stehenden Bedarfes in einem halben Jahr erneut aufgegriffen.

Herr RM Stolz stellte kurz die Ermittlung der Kosten für die von der CDU-Fraktion favorisierte Einfachüberdachung des Freibades Dürwiß vor. Diese Einfachhalle würde erheblich von den von der Verwaltung ausgearbeiteten Varianten abweichen. Anschließend machte er deutlich, dass man von ehrenamtlichen Ratsmitgliedern nicht erwarten könne, ein im Detail ausgearbeitetes Konzept inkl. detaillierter Zahlen zu liefern.

Herr RM Gehlen sah wegen der haushaltswirtschaftlichen Lage keine Möglichkeit der Realisierung eines weiteren Schwimmbades. Dieses Thema nunmehr in einem halben Jahr erneut aufzugreifen, um es ggf. als Wahlkampfthema zu nutzen, sei wegen der haushaltsrechtlichen Zwänge nicht zweckdienlich.

Herr RM Dittrich wies im Rahmen einer persönlichen Erklärung darauf hin, dass sich die CDU mit der Thematik sehr intensiv beschäftigt habe. Die Kostensituation hätte von der Fraktion jedoch entsprechend vorbereitet und der Verwaltung vorgelegt werden müssen, was nicht erfolgt sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

1. Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
2. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltssituation und mit Blick auf die durch eine Aufweitung der Wasserflächen entstehende jährliche Belastung für den städt. Haushalt wird der Neubau einer zusätzlichen Schwimmhalle bis auf weiteres nicht weiterverfolgt.

A 16) Bericht AGO vom 06.11.2008

Herr RM Gehlen bat zum Thema Kreuzung Jägerspfad/ Wilhelminenstraße/ Am Schlemmerich um Prüfung, ob an dieser Stelle ein Kreisverkehr errichtet werden könne. Ein entsprechender Antrag werde in den nächsten Wochen eingehen.

Die **Herren RM Göbbels und RM Brief** wiesen auf die Beratung der AGO hin, wonach zuerst verkehrslenkerische Maßnahmen geprüft werden sollten.

A 17) Anfragen und Mitteilungen

17.1 Projektstand Blaustein-See;

Herr TB Schulze wies auf die Ausführungen zu Tagesordnungspunkt A 2 hin, die eine ausführliche Darstellung zum derzeitigen Projektstand beinhalteten.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.55 Uhr.